

Ostschweizer Schauplätze und deren Vielfalt

Toggenburg Die beiden Autorinnen Nina Kobelt und Silvia Schaub geben ein Buch mit dem Titel «111 Orte rund um den Säntis, die man gesehen haben muss» heraus (das «Toggenburger Tagblatt» berichtete). Wo werden Seifenblasen zu Torten? Was verbindet chilenische Präsidenten mit dem Toggenburg? Wo kommt man in einer Holzkiste auf den Berg? Und was hat ein Schiessstand mit Bienen zu tun?

Nina Kobelt und Silvia Schaub haben für ihr Buch erlebnisreiche, erstaunliche und aussergewöhnliche Orte in dieser Gegend zusammengestellt, die sie kundig wie kurzweilig vorstellen. Die Vielfalt der Schauplätze zeugt von einer äusserst lebendigen Region, die von Bräuchen und Traditionen geprägt ist, aber auch ein modernes und innovati-



Nina Kobelt Bilder: PD



Silvia Schaub

ves Gesicht hat. Das Buch lädt ein, die Landstriche um Appenzell und Toggenburg einmal auf neuen Wegen zu erkunden, Geheimnisse zu erfahren und auf Überraschungen zu treffen. Ein Buch für Besucher und Einheimische, Heimatverbundene und Neugierige.

Nina Kobelt ist in Wattwil aufgewachsen. Ihr liebstes Hobby ist Reisen und solche führen auch immer wieder in die alte Heimat. Sie arbeitet heute als Journalistin in Bern. Silvia Schaub, in Zürich geboren, ist diplomierte Übersetzerin und Journalistin. In den letzten zwei Jahrzehnten verbrachte sie viel Zeit im Engadin und entdeckte immer wieder neue und für sie spannende Orte. Sie lebt und arbeitet heute als freie Journalistin und Autorin im Kanton Aargau und im Toggenburg. (pd/lim)

Hinweis

Nina Kobelt/Silvia Schaub: «111 Orte rund um den Säntis, die man gesehen haben muss». Mit zahlreichen Fotografien. Erscheint am 21. Februar beim Emons Verlag, 240 Seiten.

Handelsregister

Kraftwerk Trempel AG, in Ebnat-Kappel, Aktiengesellschaft. Im Handelsregister eingetragene Personen neu oder mutierend: Grant Thornton Spiess SA, in Genève, Revisionsstelle. Bisher: Baker Tilly Spiess SA.

Weiterhin sinkende Tendenz

Arbeitsmarkt Im Einzugsgebiet des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Wattwil sind die Stellensuchendenzahlen leicht gesunken. Gegenüber dem Vormonat um zwei Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr gingen die Stellensuchendenzahlen gemäss der Medienmitteilung des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) um 13,7 Prozent zurück. Das RAV schreibt von stabilen Stellensuchendenzahlen.

Von der Altersgruppe am meisten profitiert haben die Jugendlichen (15 bis 24-jährig) mit einem Vorjahrsrückgang von 19,2 Prozent (minus von 19 auf 80 Personen). Die Altersgruppe 50-jährig und älter verzeichnet einen Rückgang von 15,9 Prozent (minus 36 auf 191 Personen). Die Altersgruppe 25- bis 49-jährige verzeichnet einen Rückgang von 10,7 Prozent (minus 37 auf 310 Personen).

Stellensuchendenquote liegt bei 2,7 Prozent

Die Zahl der Stellensuchenden sei Ende Januar in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe (Sektor 2) gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Prozent gesunken, bei den Dienstleistungen (Sektor 3) um 18,3 Prozent. Gemäss RAV entspricht die Stellensuchendenquote im Toggenburg 2,7 Prozent. Diese ist im Vergleich zum Kanton St. Gallen mit 3,7 Prozent und der Schweiz mit 4,5 Prozent ein tiefer Wert.

Ende Monat waren auf dem RAV in Wattwil 581 Stellensuchende registriert. Im Januar haben sich 96 Personen auf dem RAV Wattwil angemeldet und im gleichen Zeitraum konnten 108 Abmeldungen stellensuchender Personen verzeichnet werden. Gegenüber dem Dezember 2018 (593 Stellensuchende) ist die Stellensuchendenzahl im Einzugsgebiet des RAV Wattwil um zwölf Personen gesunken.

Das Trend-Barometer der Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen zeige für die nächsten Monate – dies abgesehen von saisonalen Einflüssen – eine Tendenz zu weiterhin sinkenden Stellensuchendenzahlen, heisst es. (pd/lim)



In der Altersgruppe der Jugendlichen mussten sich 19 Personen weniger als im Dezember auf dem Stellenmarkt umsehen. Symbolbild: Luca Linder

Stellensuchende per 31. Januar im Vergleich zum Vormonat

Stellensuchende sind alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche bei ihrem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet sind und eine Stelle suchen.

	Zahl	Veränderung	Quote ²	Veränderung
Schweiz	200 125	+2175	4,5%	+ 0,1%
Kanton SG	10 242	+25	3,7%	+/- 0,0%
Toggenburg (RAV Wattwil)¹	581	-12	2,7%	+/- 0,0%

¹ Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Degersheim, Ebnat-Kappel, Hemberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Nesslau, Oberhelfenschwil, Wattwil, Wildhaus-Alt St. Johann

² Quoten werden als Anteil der Arbeitslosen beziehungsweise Stellensuchenden an den Erwerbspersonen berechnet. Rückwirkend auf Januar 2010 wird die Zahl der Erwerbspersonen neu aufgrund von Stichprobenerhebungen hochgerechnet. Stichproben sind immer mit einem statistischen Fehler behaftet, der umso grösser ist, je kleiner die Zahl der Beobachtungen ist.

Weitere Informationen unter: www.statistik.sg.ch/home/themen/b03/arblos.html

Quelle: Seco/Avam, Berechnung: Fachstelle für Statistik Kanton SG

Skiclub Oberhelfenschwil

Verbissen um jede Hundertstelsekunde gekämpft

Dank den guten Schnee- und Wetterverhältnissen konnte der Skiclub Oberhelfenschwil dieses Jahr wieder einmal den traditionellen Nacht-Parallelschlalom am Skilift Oberhelfenschwil durchführen.

Am letzten Mittwochabend lag das Dorf ganz still. Nur am Skilifftang hört man heute um 19 Uhr das Summen des Lifts. Die Torstangen wurden am Nachmittag gesteckt: einmal rot, einmal blau, parallel, und auf den Millimeter genau abgemessen. Jetzt werden die Zeitmessung und ein paar Scheinwerfer montiert, damit sich die Rennfahrer im Stangenwald einigermaßen zurechtfinden. Eine fröhliche Skiclub- und Turnvereinstuppe hat sich zur Verlosung der Startplätze beim Skilifftüschli versammelt. Toll, dass sich rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet haben.

Anschliessend geht es sofort zum Start, wo dann im Cup-System jeder auf der roten und blau-



Noch sehen die Rennfahrer ziemlich unambitioniert aus. Im Rennen aber wird Vollgas gegeben. Bild: PD

Sharks Damen II Zwei Siege für das Damen-KF-Team

Die Nesslauerinnen starteten am letzten Sonntag früh in den Tag. Das erste Spiel gegen den UHC Schaan begann um 9 Uhr in Grabs. Im Gegensatz zu vielen vorherigen Spielen fanden die Sharks Damen schnell ins Spiel. Mit zwei festen Blöcken konnten sie in Führung gehen und so stand es nach der ersten Hälfte 4:1 für die Sharks. Die zweite Hälfte verlief ausgeglichener. Schlussendlich gewannen die Nesslauer Sharks mit 6:3.

Den nächsten Gegner, die Flames, kannten die Frauen noch von der letzten Runde. Damals gewannen sie mit 19:0 und dementsprechend erwarteten sie einen weiteren Sieg. Auch dieses Mal fanden die Nesslauerinnen schnell ins Spiel. 8:2 stand es für sie nach den ersten 20 Minuten. In der zweiten Halbzeit spielten die Sharks verhaltener. Sie wussten, das Spiel war gewonnen und sie konnten nicht genug Energie aufbringen, um noch mehr Tore zu schießen. 20 Minuten der Spielrunde waren darum ziemlich ereignislos. Das Endresultat gegen die Flames lautete 9:3.

Verfa Gebert, Annalea Kressibucher

Bäuerinnentagung in Mogelsberg

Lütisburg Der Bäuerinnenverein Lütisburg lädt am Mittwoch, 6. März, zur Bäuerinnentagung der Nassner Bäuerinnen ein. Der Anlass beginnt um 13.30 Uhr und findet in der Turnhalle Mogelsberg statt. «Folge deinem Herzen – es kennt den Weg» lautet das Thema. Referent am Anlass ist Beno Kehl. (pd/lim)

Hinweis

Anmeldungen nimmt Claudia Menzi-Schippert bis Freitag, 15. Februar, entgegen. Telefon 0719313447 oder E-Mail an menzischippert@thurweb.ch.

Stefan Stillhart